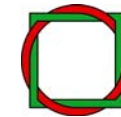




Virtuelle Akademie **Nachhaltigkeit**



Wuppertal Institut
für Klima, Umwelt, Energie
GmbH

Transition Management IX: Branchen – Einführung & Theorie

Episode 3: Suffizienz als Business Case | Fazit | Aufgaben für das Selbststudium | Literatur



Vorlesung: Transition Management
Prof. Dr. Uwe Schneidewind

 Universität Bremen

ZMML
Zentrum für Multimediale
in der Lehre

DBU 

Deutsche Bundesstiftung Umwelt



Suffizienz als Business Case

Von der Unternehmensstrategie 1.0 zur Unternehmensstrategie 2.0

Unternehmensstrategie 1.0

- Klar definierte und differenzierte Produkte und Dienstleistungen,
- für gegebene Verbraucherbedürfnisse,
- innerhalb gegebener regulatorischer Rahmenbedingungen,
- Produziert in globalisierten Wertschöpfungsketten
- unter Erfüllung der Anforderungen globaler Kapitalmärkte.

Isolierte Wirtschaft

Unternehmensstrategie 2.0

Integrierte Standorte

Integrierte Standorte (Chemische Industrie, Mehrfachnutzung von Energie, ...)

Integrierte Wertschöpfungsketten

Verantwortung entlang der Wertschöpfungskette, Ressourcenverfügbarkeit, Int. Vereinbarungen, ...

Integrierte Industrien

Integrierte nationale und internationale Industrie-Initiativen, Einbindung von Stakeholdern

Integriertes Wirtschaftssystem

Aktive Institutionenbildung, De-Growth, Komplexitätsreduktion, Entschleunigungs-Strategien

Eingebettete Wirtschaft

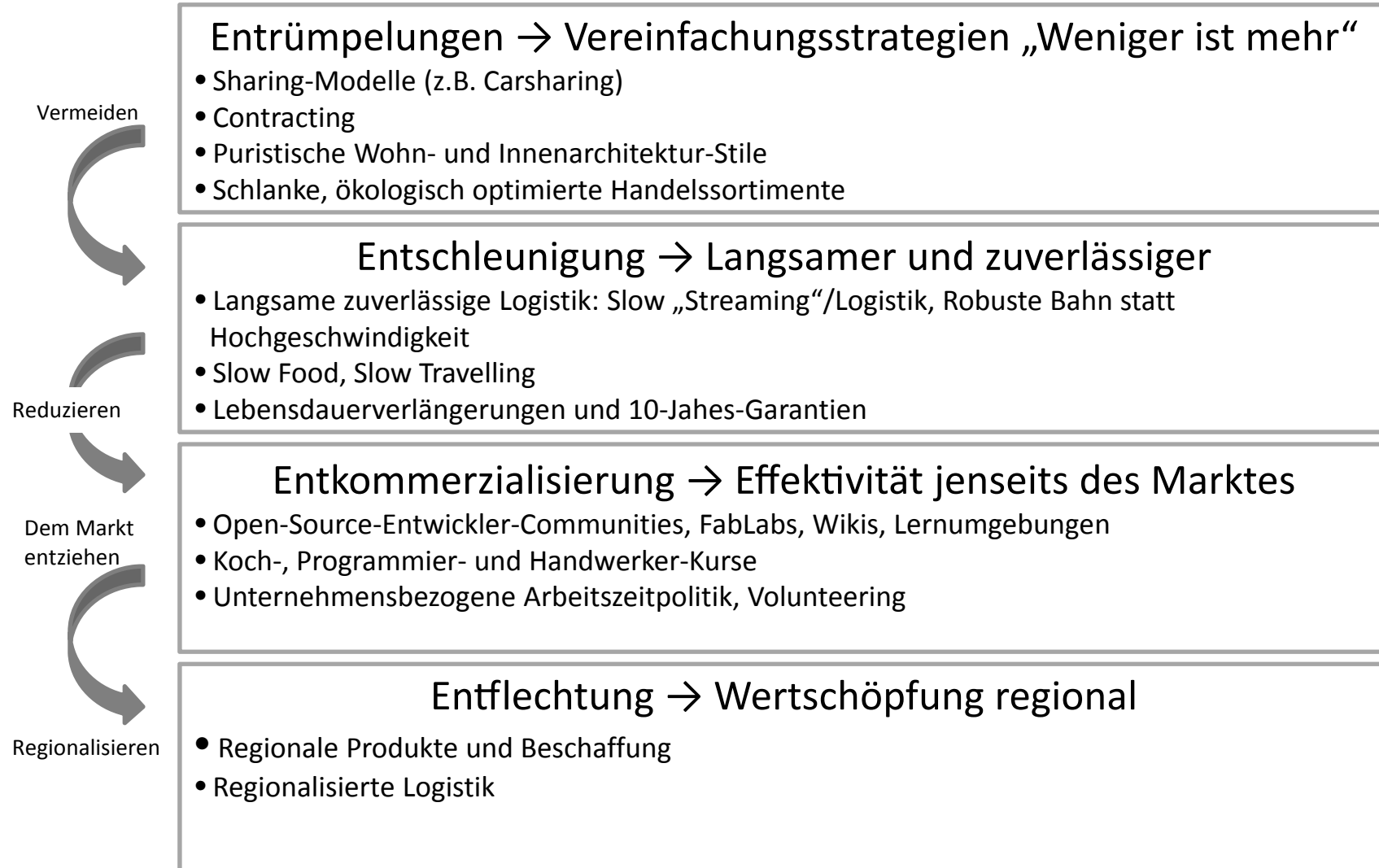
Suffizienz als Business Case

Nachhaltiger Wandel in einer differenzierten Unternehmenslandschaft



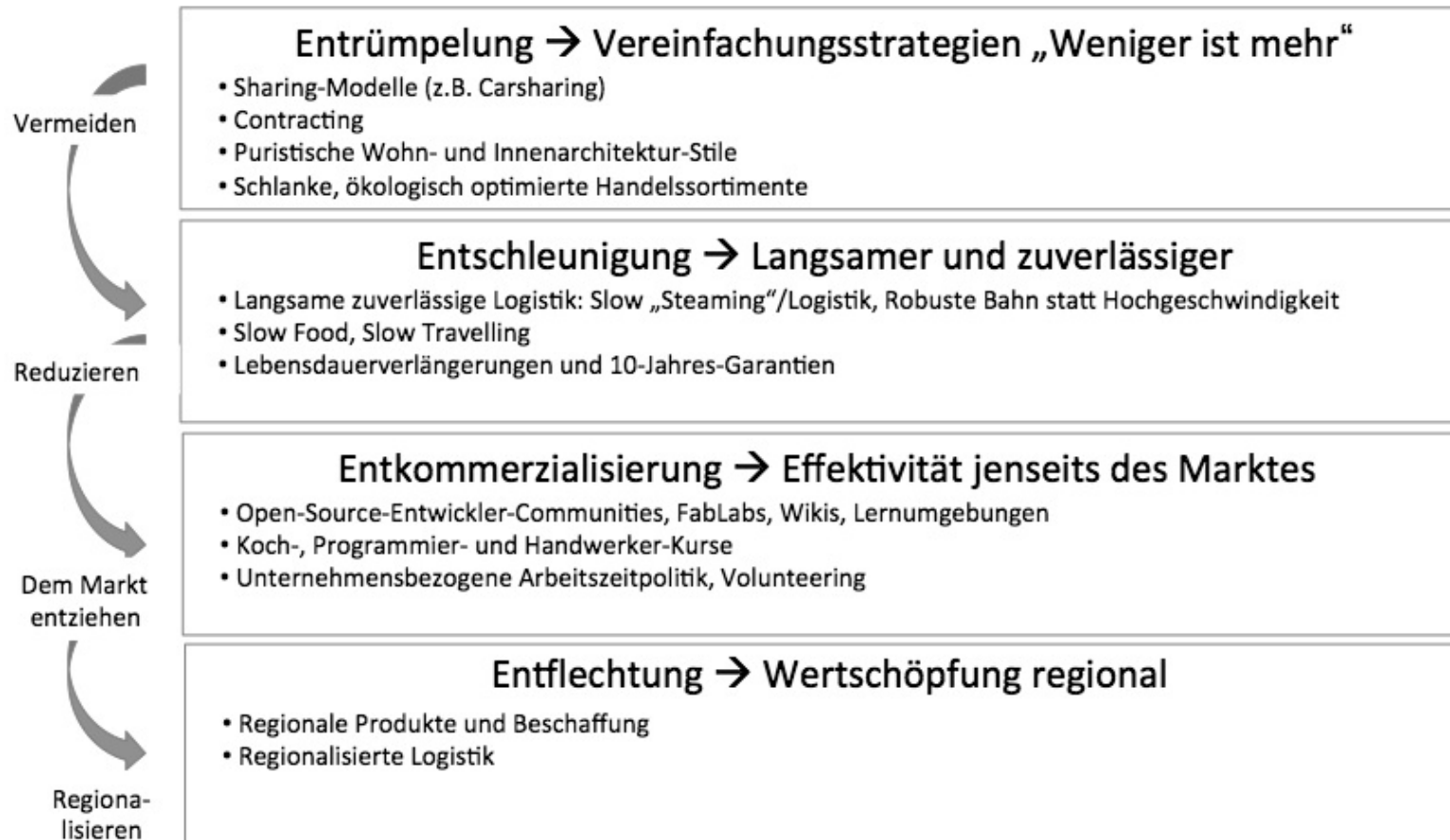
Suffizienz als Business Case

Suffizienzgeschäftsmodelle



Suffizienz als Business Case

Suffizienzgeschäftsmodelle



Fazit und offene Fragen

Transitions in Branchen

- Wie weit kann Strukturpolitik gehen?
- Resiliente Geschäftsmodelle?
- Anforderungen an Forschungsdesigns

Aufgaben für das Selbststudium

- Analysieren Sie die Nachhaltigkeitsstrategien jeweils eines Unternehmens aus einer Basis-, einer Netzwerk- und einer Anwendungsbranche. Arbeiten Sie die Unterschiede heraus.
- Suchen Sie konkrete Beispiele für „Suffizienz“-Strategien von Unternehmen.
- Identifizieren Sie Beispiele für unternehmerische Strukturpolitik. Analysieren Sie die Faktoren, die den Unternehmen das Praktizieren von Strukturpolitik ermöglichen.

Literaturangaben

- Geels, F.W. & Schot, J. (2010). The Dynamics of Transitions. A Socio-Technical Perspective. In: Grin, J., Rotmans, J. & Schot, J. *Transitions to Sustainable Development. New Directions in the Study of Long Term Transformative Change*. London: Routledge.
- Loorbach, D., van Bakel, J., Whiteman, G. & Rotmans, J. (2009). Business Strategies for Transitions Towards Sustainable Systems. *Business Strategy and the Environment*. 19:2.
- Paech, N. (2009). Vom grünen Wachstumsmythos zur Postwachstumsökonomie. In: Welzer, H. & Wiegandt, K. (Hrsg.). *Perspektiven einer nachhaltigen Entwicklung*. Frankfurt, S. 131-151.
- Rotmans, J. & Loorbach, D. (2010). Towards a Better Understanding of Transitions and Their Governance. A Systemic and Reflexive Approach. In: Grin, J., Rotmans, J. & Schot, J. *Transitions to Sustainable Development. New Directions in the Study of Long Term Transformative Change*, London: Routledge,
- Sachs, W. (1993). Die vier E's. Merkposten für einen maßvollen Wirtschaftsstil. *Politische Ökologie* 11:33, S. 69-72.
- Scharmer, C.O. & Käufer, K. (2000). Universities as the Birthplace for the Creating Human Being. *Reflections: The SoL Journal on Knowledge, Learning and Change*.
- Schneidewind, U. & Palzkill, A. (2012). Nachhaltiges Ressourcenmanagement als Gegenstand einer transdisziplinären Betriebswirtschaftslehre – Suffizienz als Business Case. (forthcoming).
- Schneidewind, U., Palzkill, A. & Scheck, H. (2012). Der Beitrag von Unternehmen zur großen Transformation. (forthcoming).
- Schneidewind, U. (1998). *Die Unternehmung als strukturpolitischer Akteur. Kooperatives Schnittmengenmanagement im ökologischen Kontext*. Marburg: Metropolis.
- Servatius, H.-G. (2012). Wandel zu einem neuen Energiesystem mit neuen Geschäftsmodellen. In: Servatius, H.-G., Schneidewind, U. & Rohlfing, D. (Hrsg.). *Smart Energy – Wandel zu einem nachhaltigen Energiesystem*. Heidelberg: Springer, S. 3-43.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !

